

Die Gehörlosengemeinschaft

In fast jeder größeren Stadt finden Sie als Eltern Ansprechpartner. Vor allem ist der Kontakt zu den regionalen Elternselbsthilfegruppen zu empfehlen. Darüber hinaus gibt es Beratungsstellen, Frühförderstellen, die oft einer Schule für hörgeschädigte Kinder angeschlossen sind und Gehörlosenzentren. Die Adressen erfahren Sie beim Deutschen Gehörlosen Bund oder im Internet: www.taubenschlag.de

Der Kontakt mit gehörlosen oder schwerhörigen Erwachsenen kann Ihnen helfen, die Angst vor der Hörbehinderung Ihres Kindes zu verlieren.

Zitate von Gehörlosen:

„Gebärdensprache ist für uns der Schlüssel zur Welt.“

„Wir können zwar nicht hören, aber wir sehen besser und fühlen die kleinsten Schwingungen.“

„Geben Sie Ihrem Kind Liebe, Geborgenheit und die Gebärdensprache, es wird Ihnen dankbar sein.“

„Ein gehörloser Mensch

- kann das Abitur machen
- kann studieren
- kann Auto fahren
- kann tanzen
- kann selbstständig leben
- kann eine Weltreise machen
- kann alles wie die Hörenden - nur nicht hören!“

Noch mehr Erfahrungsberichte gehörloser Menschen:
www.wir-gehoerlosen.de

Gehörlose Menschen helfen Eltern gehörloser Kinder:
www.gibzeit.de

Bundeselternverband gehörloser Kinder

Wichtig sind für Eltern der Erfahrungsaustausch und das Gespräch mit anderen Eltern. Der Bundeselternverband gehörloser Kinder e.V., gegründet 1963, ermöglicht dies unter anderem in jährlichen Arbeitstagen und mit seinem zweimal jährlich erscheinenden Elternmagazin mit dem Titel „Eltern helfen Eltern“. Darüber hinaus bietet der Bundeselternverband weitere Informationen und Beratung an.

Eltern hörgeschädigter Kinder müssen zum Zeitpunkt der Diagnose klar und leicht verständlich über die Auswirkungen der Hörschädigung auf Erziehung, Bildung, Entwicklung und soziales Leben ihres gehörlosen oder schwerhörigen Kindes sowie ihre Rechte und Pflichten informiert werden. Dazu gehören objektive, ungefilterte Informationen über alle Kommunikations-, Bildungs- und Wahlmöglichkeiten. Besonders wichtig ist es, das Kind mit all seinen Möglichkeiten zu betrachten und nicht in erster Linie seine Hörbehinderung.

So können die Eltern die Entwicklung ihrer Kinder besser fördern und sachkundige Entscheidungen zu deren Bildung und Erziehung treffen. Die Eltern sind in Bezug auf ihre individuellen Bedürfnisse zu beraten. Bei der Beratung der Eltern darf kein Druck - weder sachlich noch zeitlich - ausgeübt oder ihnen ein schlechtes Gewissen eingeredet werden. Erste Kontakte mit wichtigen Infos und weiterführenden Seiten: www.gehoerlosekinder.de

Mein Kind ist hörgeschädigt



Wissenswertes für Eltern zum
Leben mit einem gehörlosen
oder schwerhörigen Kind



Viele verschiedene Wege

Eltern stehen viele Fördermöglichkeiten zur Verfügung. Erste Informationen zur **Gebärdensprache**, zum **Lautspracherwerb**, **Schriftspracherwerb** und zu **bilingualer Erziehung** und Förderung Ihres Kindes bekommen Sie im Internet auf der Seite: www.kestner.de unter Elternhilfe.

Die Gebärdensprache können auch Sie lernen. Sie ist eine vollständige und anerkannte Sprache, sie verhindert nicht den **Lautspracherwerb**. Adressen zu Kursen und Lernmaterialien, auch für Kinder, finden Sie beim Deutschen Gehörlosen Bund und bei den Verlagen im Anhang.

Hörgeräte

Die rasanten Fortschritte in der Hörgerätektechnik machen es auch hochgradig schwerhörigen Kindern möglich, die Lautsprache zu erlernen. Adressen der nächsten Hörgeräteakustiker werden Ihnen von den HNO-Ärzten mitgeteilt. Sie werden Sie über digitale, halbdigitale und analoge Hörgeräte informieren.

Cochlear Implantate (CI)

Hörprothesen, die operativ in die Schädeldecke der Kinder implantiert werden, sind eine Möglichkeit für völlig gehörlose Kinder Höreindrücke vermittelt zu bekommen. Voraussetzung ist eine umfassende, neutrale Beratung der Eltern über Risiken und realistische Aussichten für das Kind.

Informationen über Cochlear Implantate auch im Buch „Diagnose hörgeschädigt“. Ein Wundermittel ist jedoch das CI nicht.



Diagnose hörgeschädigt –

Was Eltern hörgeschädigter Kinder wissen sollten

Ein Informationsbuch für Eltern hörgeschädigter Kinder von Olaf Fritsche und Karin Kestner

Das Buch liefert Eltern das Wissen, um in Gesprächen mit Ärzten, Beratern, anderen Eltern und erwachsenen Hörgeschädigten gezielte Fragen zu stellen und die Antworten zu verstehen. Es bietet umfassende Orientierung und macht Mut, sich den neuen Herausforderungen aktiv und zuversichtlich zu stellen.

Das Buch erklärt in verständlicher Form, was Eltern von Kindern im Säuglings- und Kleinkindalter über die Hörschädigung wissen möchten und sollten. Es fängt Eltern auf in ihrer Angst, beschreibt die medizinischen Grundlagen und Untersuchungsmethoden, die technischen Hilfsmittel, wo man praktische Hilfen und Unterstützung bekommen kann, welche Möglichkeiten man hat, mit einem hörgeschädigten Kind zu kommunizieren, wie man finanzielle Erleichterungen erhält und was bei der Wahl eines Kindergartens oder einer Schule zu beachten ist. Es enthält Tips für den Alltag und einen Anhang mit vielen wichtigen Adressen.

Empfohlen vom Deutschen Gehörlosen Bund
Erhältlich im Verlag Karin Kestner
ISBN: 3-00-009469-5

Verantwortlich für den Inhalt dieses Falts: **Bundeselternverband gehörloser Kinder e.V.**
c/o Lothar M. Wachter

Hans-Thoma-Straße 17 · 61440 Oberursel

Dieses Faltsblatt wird gefördert durch die **AKTION** IM MENSCH

Adressen:

Bundeselternverband gehörloser Kinder e.V.
c/o Lothar M. Wachter
Hans-Thoma-Straße 17 · 61440 Oberursel
Telefon: 06171 3374 · Telefax: 06171 580729
Internet: www.gehoerlosekinder.de
E-Mail: Lothar.m.wachter@t-online.de
mit weiterführenden Links und Adressen

Deutscher Gehörlosen Bund e.V.
Bernadottestr. 126-128 · 22605 Hamburg
Tel.: 040 88099612
E-Mail: info@gehoerlosen-bund.de
Internet: www.gehoerlosen-bund.de
mit weiterführenden Links und Adressen

Deutscher Schwerhörigen Bund e.V.
Breite Straße 23 · 13187 Berlin
Telefon: 030 47541114 · Telefax: 030 47541116
Internet: www.schwerhoerigen-netz.de

Literatur:

Verlag Karin Kestner:
Hufgarten 4 b · 34302 Guxhagen
Telefon: 05665 3167 · Telefax: 05665 3556
E-Mail: karin@kestner.de
Internet: www.kestner.de

Verlag hörgeschädigte Kinder
Bernadottestraße 126 · 22605 Hamburg
Telefon: 040 8807031 · Telefax: 040 8806793
Internet: www.verlag-hk.de

Signum Verlag GmbH
Schloßstraße 4 · 23883 Seedorf
Telefon: 04545 791056 · Telefax: 04545 791057
Internet: www.signum-verlag.de